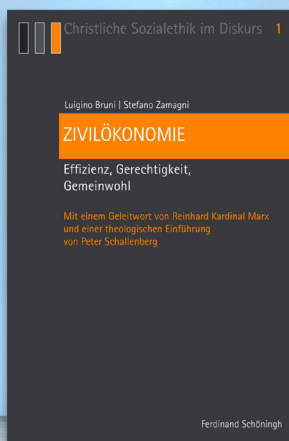


Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
St. Charles Society

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

Zivilökonomie – Effizienz, Gerechtigkeit, Gemeinwohl

Von Luigino Bruni und Stefano Zamagni



DONNERSTAG, 20. NOVEMBER 2014

18.15 – 19.45 UHR

UNIVERSITÄT, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, HÖRSAAL 5

«Buch im Fokus»

Einmal pro Semester organisiert die St. Charles Society zusammen mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) den Anlass «Buch im Fokus». Jedes Mal steht ein aktuelles Buch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Religion/Ethik, Wirtschaft und Politik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle interessierten und lesenden Mitbürgerinnen und Mitbürger eingeladen.

ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren zunehmenden Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, der evangelischen und katholischen Theologie, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahtstellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Das Buch

Luigino Bruni, Stefano Zamagni:

Zivilökonomie – Effizienz, Gerechtigkeit, Gemeinwohl

Paderborn: Schöningh, 2013, 265 Seiten.

Hinweise

- Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung, Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.
- Interessierte können ab September an einer Lesegruppe teilnehmen.
Auskünfte: andreas.tunger@unilu.ch

Mitwirkende

- Monika Bobbert
Vertretungsprofessorin für theologische Ethik, Universität Luzern
- Christian Kobler
Gründungspartner, CFO und Präsident des Verwaltungsrats bei Forma Futura Invest AG, Zürich
- Angela Nigg
Studentin Religion – Wirtschaft – Politik
- Antonius Liedhegener (Moderation)
Professor für Politik und Religion, Universität Luzern

Das Thema

Das Unbehagen an unserer derzeitigen Wirtschafts- und Lebensweise ist gross, die Folgen der letzten Finanzkrise sind weltweit spürbar. Die klassische Idee der Moderne, dass mit der Etablierung freier Märkte und dem Abbau von Handelshemmnissen sich <mit unsichtbarer Hand> Wohlfahrt für möglichst viele einstellt, ist nicht länger unangefochten das alleinige wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Credo.

Wer aber bietet einen Gegenvorschlag, der die wirtschaftlichen Realitäten und erreichten Fortschritte ernst nimmt, nicht ins Utopische entgleitet und doch eine gerechtere Wirtschaftsordnung erlaubt? Genau dies versuchen die Wirtschaftswissenschaftler Luigino Bruni und Stefano Zamagni mit ihrer «Zivilökonomie». Sie kehren zu den Anfängen modernen Wirtschaftens im Oberitalien der frühen Neuzeit zurück und argumentieren, dass die Märkte – anders als im herrschenden angelsächsischen Wirtschaftsdenken – selbst als ethische Grössen zu denken sind: Marktbeziehungen sind Beziehungen unter Menschen auf Gegenseitigkeit. Dies erst gewährleistet, dass Kaufverträge aller Art nicht als Machtinstrumente, sondern zum langfristigen beiderseitigem Nutzen dienen.

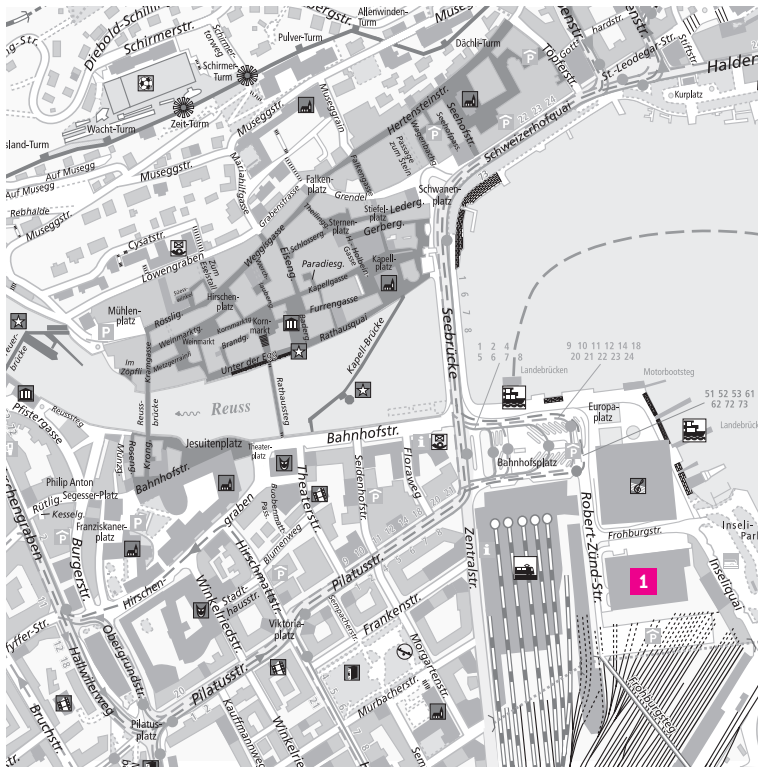
Der Abend

Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten der St. Charles Society, Dr. Anton Schwingruber, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen und beruflichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum einbezogen.

Anschliessend an den moderierten Anlass wird ein Apéro serviert.
Anmeldung erwünscht an: andreas.tunger@unilu.ch

Dank

Die Veranstalter danken der Josef Müller Stiftung Muri sowie zwei Privatpersonen für grosszügige Spenden. Sie haben die Durchführung der ersten «Buch im Fokus»-Abende ermöglicht.



Auskünfte und Anmeldung

Universität Luzern
Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T +41 41 229 56 00
andreas.tunger@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
Frohburgstrasse 3
Hörsaal 5
6002 Luzern